

Zeitwort

11.08.1874:

Die Sprinklertechnologie wird patentiert

Von Irene Geuer

Sendung vom: 11.08.2025

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2025

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

O-Ton von Michael Majchrowicz:

Jetzt fahren wir die Pumpe hoch und entlüften die Leitung, dann können wir die Prüfung starten und starten jetzt den Föhn.

Autorin:

Michael Majchrowicz steht im Labor des VdS, ein Institut für Brandschutz in Köln, Tochterunternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft. In einem großen gläsernen Kasten steckt ein Sprinklerkopf, eine kleine Metallkonstruktion mit einem Glasröhrchen. In dem befindet sich eine Flüssigkeit.

Der Föhn hat dem Glasröhrchen ordentlich eingeheizt, die Flüssigkeit hat sich ausgedehnt und das Glas gesprengt. Damit ist der Weg frei fürs Löschwasser.

O-Ton von Michael Majchrowicz:

Die Anlage darf so weiterlaufen und die Sprinkler müssen nicht ausgetauscht werden.

Autorin:

Gute Nachricht für das Unternehmen, das hier seine Sprinkleranlage turnusgemäß testen lässt. Eine Anlage, die dem immer noch sehr ähnlich ist, was Henry S. Parmelee vor über 150 Jahren erfunden hat.

Klaviermusik

Autorin:

Parmelee ist eigentlich mit dem Verkauf seiner Klaviere gut beschäftigt. Sein Slogan: In punkto Langlebigkeit und Klangfülle: konkurrenzlos. Seine Werbung überzeugt nicht nur Musiker, sondern auch seine Versicherung davon, dass diese wertvollen Instrumente und die Manufaktur hoch versichert werden müssen.

O-Ton von Jan Leder:

Die Zeit der Industrialisierung, gleichzeitig aber auch die Zeit der Elektrifizierung.

Autorin:

Jan Leder ist Pressesprecher der VdS Schadensverhütung.

O-Ton von Jan Leder:

Das heißt, Sie haben zwei große gesellschaftliche Trends, die aufeinandertreffen. Bei der Industrialisierung hat es den Effekt, dass viele Menschen auf einem engen Raum zusammensitzen, viel Zeit verbringen. Gleichzeitig sorgt die Elektrifizierung für gewisse Risiken, dass Brände entstehen können.

Autorin:

Also nachvollziehbar, dass die Versicherungen viel Geld verlangen. Das ärgert Parmelee, in seinem Unternehmen ist wegen der Holzverarbeitung die Brandgefahr besonders hoch. Er tüftelt also an einer Löschanlage - und er ist nicht der einzige.

O-Ton von Jan Leder:

Ein anderer großer Bereich, wo erste Versuche stattgefunden haben, das waren amerikanische Webereien.

Autorin:

Die versuchen es mit Baumwollfäden, die im Brandfall das Löschwasserrohr freigeben sollen. Das ist allerdings keine so gute Idee.

O-Ton von Jan Leder:

Weil zum einen verrotten Baumwollfäden einfach nach einer Zeit und lassen das Wasser dann raus, ohne dass es irgendeinen Grund dafür gibt. Gleichzeitig ist es so Sie brauchen auch da die thermische Auslösung, in dem die Baumwollfäden verbrennen. Das findet aber erst statt, wenn die Flammen schon meterhoch schlagen und letztendlich das Gebäude dann oft kaum noch zu retten war.

Autorin:

In Parmelees Sprinkler ist es kein Baumwollfaden, aber auch nicht das heutige platzende Glasröhrchen, das Löschwasser freisetzt. Er setzt eine Metalllegierung ein, die bei Hitze schmilzt. Das Prinzip ist erfolgreich. Bis die Feuerwehr eintrifft, wird das Schlimmste verhindert. Parmelees Versicherungsprämie wird über die Hälfte gekürzt. Und mit seinem Patent, das er am 11. August 1874 erhält, ist er:

O-Ton von Jan Leder:

Derjenige, der den Grundstein gelegt hat für die Brandschutztechnologie, die dann im Laufe der Jahrzehnte oder Jahrhunderte ihren weltweiten Siegeszug gefeiert hat und letztendlich auch der erfolgreichste.

Autorin:

Diese Sprinklertechnologie wird weiterentwickelt. In Deutschland werden Sprinkleranlagen in den 1880er Jahren bekannt. Textilbetriebe und auch Mühlen sind die ersten Unternehmen, die dieses Löschesystem einbauen.

Musik: Wirtschaftswunder**Autorin:**

Als dann nach dem Zweiten Weltkrieg in der Bundesrepublik das Wirtschaftswunder ausbricht, werden immer mehr Anlagen in Betrieb genommen: In Kaufhäusern, Industriebetrieben und auch in öffentlichen Tiefgaragen, die Anfang der 1960er Jahre aufkommen.

O-Ton von Jan Leder:

Heutzutage werden rund 3 Millionen Sprinkler pro Jahr in Deutschland installiert.

Autorin:

Allerdings nur in großen Gebäuden. Für das Eigenheim taugen sie nicht. Denn jede Wohnung bräuchte einen eigenen Wassertank. Brandschutz zu Hause hört sich so an.

Atmo: Rauchmelder

Autorin:

Der Rauchmelder rettet jährlich dutzenden Menschen das Leben – und ist sehr viel preiswerter als eine Sprinkleranlage.